

2.7.2024

Zahlen und Fakten zum Liqui Moly Motorrad Grand Prix Deutschland

- Interessante Statistiken rund um das deutsche Motorsport-Highlight
- Die MotoGP beeindruckt mit Top-Speed von über 300 km/h
- Neuer Zuschauerrekord im Vorjahr: 233.196 Besucher über drei Tage am Sachsenring

München. Der Liqui Moly Motorrad Grand Prix Deutschland auf dem Sachsenring ist das Motorsport-Highlight des Jahres und eine von Deutschlands größten Sportveranstaltungen. Der einzige deutsche WM-Stopp der MotoGP liefert einige interessante Zahlen und Fakten.

Der geringste Abstand zwischen Sieger und Zweitplatziertem betrug auf dem neuen Sachsenring **0,060** Sekunden. Mit diesem knappen Vorsprung schlug Honda-Pilot Sete Gibernau seinen damaligen Markenkollegen Valentino Rossi im Jahr 2003 in einem legendären Fotofinish. Ähnlich knapp verlief der Grand Prix im vergangenen Jahr: Jorge Martín aus Spanien fuhr **0,064** Sekunden vor Weltmeister Francesco Bagnaia ins Ziel.

5 verschiedene Hersteller gehen in der MotoGP 2024 an den Start. Neben Honda und Yamaha aus Japan fahren auch die italienischen Fabrikate von Ducati und Aprilia sowie die Maschinen des österreichischen Herstellers KTM um die WM.

Der Sachsenring ist die Strecke mit der „längsten Linkskurve der Welt“. 7-mal hintereinander geht es linksherum, ehe mit der gefürchteten Kurve elf ein schneller Rechtsknick folgt.

8-mal in Folge gewann der achtfache Weltmeister Marc Márquez das MotoGP-Rennen am Sachsenring. Sieben Mal davon von der Pole-Position aus. Klassenübergreifend kommt der Spanier sogar auf elf Siege.

In den vergangenen 26 Jahren standen deutsche Fahrer insgesamt **9-mal** auf dem Podium, nämlich: Ralf Waldmann (3. in 1999), Steve Jenkner (3. in 2002), Stefan Bradl (2. in 2008 und 2011), Sandro Cortese (3. in 2010 und 1. in 2012), Jonas Folger (2. in 2016 und 2017) und Marcel Schrötter (3. in 2019).

10 Kilometer Bauzaun begrenzen das Veranstaltungsgelände.

11 Videoleinwände sorgen übers komplette Wochenende für beste Übersicht.

Eine maximale Steigung von **10** Prozent und ein maximales Gefälle von **12,8** Prozent machen den Sachsenring zu einer der fahrerisch anspruchsvollsten Strecken im MotoGP-Kalender.

Presseinformation



In 26 Jahren MotoGP auf dem neuen Sachsenring siegten **11** verschiedene Fahrer. In die Siegerlisten haben sich eingetragen: Mick Doohan, Kenny Roberts jr., Alex Barros, Max Biaggi, Valentino Rossi, Sete Gibernau, Dani Pedrosa, Casey Stoner, Marc Marquez, Fabio Quartararo und Jorge Martín.

12 Tonnen Rennstreckenfarbe bringen den Sachsenring vor dem Grand Prix optisch auf Vordermann und lassen die Curbs strahlen.

12 permanente Kiesbetten, **8.400** Meter Leitplanke, **34** Boxen und ein **22,55** Meter hoher Start-Ziel-Turm umgeben die Strecke.

Den Rekord für die meisten Siege beim Liqui Moly Motorrad Grand Prix Deutschland hält MotoGP-Legende Giacomo Agostini. Der Italiener gewann insgesamt **13** Rennen in der 350ccm- und 500ccm-Klasse. Beim Großen Preis der DDR auf dem alten Sachsenring triumphierte Agostini elf Mal.

14 LED-Panels werden als digitale Flaggensignale rund um den Sachsenring eingesetzt und erhöhen die Sicherheit für die Fahrer.

Der größte Vorsprung eines MotoGP-Siegers auf den Zweiten am Sachsenring betrug in den vergangenen 26 Jahren **14,996** Sekunden. Das war der Abstand zwischen Dani Pedrosa und Jorge Lorenzo im Jahr 2012.

15 zusätzliche Kilometer Stromkabel und **20** Stromaggregate sorgen für eine ausreichende Stromversorgung auf dem gesamten Veranstaltungsgelände.

Mit **17** Siegen ist Honda der erfolgreichste Hersteller seit 1998 am Sachsenring. Honda-Piloten qualifizierten sich in diesem Zeitraum außerdem 14-mal für die Pole-Position.

22 Fahrer aus **11** Teams starten in der MotoGP 2024. Von den Piloten stammen insgesamt zehn aus Spanien und sechs aus Italien.

25 Kilometer Infokabel werden für Telefonie, Internet und den Funk verlegt.

Vor **26** Jahren wurde der Motorrad Grand Prix Deutschland zum ersten Mal auf dem neuen Sachsenring ausgetragen und hat seitdem seine Heimat in Sachsen gefunden. Da die Ausgabe 2020 wegen der Corona-Pandemie abgesagt wurde, findet „erst“ in diesem Jahr die 26. Ausgabe statt.

30 Baufahrzeuge, Lastwagen, Radlader, Stapler und Kräne werden unter anderem für Bergungsarbeiten benötigt.

30 Kilometer von Chemnitz entfernt liegt der Sachsenring. Er verfügt über zehn Links- und nur drei Rechtskurven. Die Strecke ist mit 3,671 Kilometern der kürzeste Kurs im Kalender 2024.

Aprilia-Werksfahrer Aleix Espargaro ist mit **34** Jahren der älteste Fahrer im MotoGP-Starterfeld, als jüngster Pilot ist Pedro Acosta vom Team Red Bull Gasgas Tech3 mit 20 Jahren dabei.



Presseinformation



Zählt man die Grand-Prix-Rennen auf dem alten Sachsenring hinzu, bestreitet die Motorrad-WM in diesem Jahr bereits ihren **41.** Grand Prix in Hohenstein-Ernstthal. Von 1958 bis 1972 fand bereits der Große Preis der DDR statt. Die Rennen von 1958 bis 1960 hatten jedoch keinen WM-Status.

50 Fahrzeuge garantieren in unterschiedlichen Bereichen einen reibungslosen Ablauf. Sie kommen als Fast Intervention Cars, Media Shuttle, Safety-Cars und Bergungsfahrzeuge zum Einsatz.

80 Klimageräte bieten bei sommerlichen Temperaturen ausreichend Kühlung im TV Compound, im Pressezentrum und in den Zelten der Teams.

Der Liqui Moly Motorrad Grand Prix 2024 ist der **85.** Grand Prix auf deutschem Boden.

135 Container beherbergen unter anderem Materiallager, TV-Arbeitsräume sowie zusätzlich sanitäre Anlagen.

150 Alpina Airfence-Module rund um den Sachsenring erhöhen die Sicherheit für die Rennfahrer der MotoGP und ihrer Rahmenrennserien beträchtlich.

Im Vorjahr erzielte Johann Zarco einen neuen Rundenrekord im Rennen. Der routinierte Franzose umrundete den Sachsenring in 1:21,225 Minuten, was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von **162,7** km/h entspricht.

Der Streckenrekord hingegen stammt noch aus dem Jahr 2022, als die MotoGP auf dem Sachsenring erstmals die Schallmauer von 80 Sekunden für eine Runde knackte. Weltmeister Francesco Bagnaia brauchte auf seiner Ducati 1:19,765 Minuten für die knapp 3,7 Kilometer. Das entspricht einem Durchschnitt von **165,6** km/h.

305,0 km/h ist der gemessene Top-Speed auf dem sehr technischen Sachsenring. Der Rekord stammt von Marco Bezzecchi auf seiner Ducati im Jahr 2023. Erst 2021 durchbrach die MotoGP die Schallmauer von 300 km/h.

450 Helfer sind für den sportlichen Bereich als Streckenposten, Technische Abnehmer und Starter im Einsatz. Sie verstärken zudem die Rennleitung und die Fahrerlager-Crew und kümmern sich um Streckenarbeiten.

Fast **1.000** Verkehrsschilder werden rund um den Sachsenring sowie die angrenzenden Bundesstraßen und Autobahnen aufgestellt, um eine reibungslose An- und Abreise für alle Fans und Offiziellen zu gewährleisten. Damit ist das Verkehrskonzept am Sachsenring Maßstab für viele internationale Großveranstaltungen.

Als einziger Deutscher schaffte es Jonas Folger **2017** am Sachsenring aufs MotoGP-Podium. Zwei Jahre später gelang Marcel Schrötter in der Moto2-Klasse der Sprung auf das Podest. Der Deutsche komplettierte die Top-3 hinter Alex Marquez und Brad Binder.



Presseinformation



100.000 Kabelbinder stehen für verschiedenste Arbeiten parat.

Im Vorjahr verzeichnete der MotoGP-Lauf auf dem Sachsenring einen neuen Zuschauerrekord: **233.196** Besucher pilgerten über die drei Veranstaltungstage an die Rennstrecke. Damit knackte der Motorrad Grand Prix Deutschland zum erst dritten Mal nach 2011 und 2022 die Marke von 230.000 Zuschauern.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motogp

adac.de/motorsport

